

Das geplante Konversionsverbot des Europarats liefert Kinder der Transideologie aus!

Liebe Frauen,

die **Parlamentarische Versammlung des Europarats** soll am **29.01.2026** eine **Resolution zum Konversionstherapieverbot**, das den Begriff „Konversionspraktiken“ über die sexuelle Orientierung hinaus auf „**Geschlechtsidentität**“ und „**Geschlechtsausdruck**“ ausweitet, verabschieden. Besonders betroffen von den Folgen dieses „Konversionstherapieverbots“ wären Kinder und Jugendliche – einschließlich lesbischer Mädchen –, weil jede nicht-bestätigende Begleitung von Kindern und Jugendlichen, die sich als „trans“ oder „non-binär“ bezeichnen, faktisch zur **Straftat** erklärt wird. Außerdem ebnet diese Resolution durch die nun vorgeschriebene „affirmative Begleitung“ durch ÄrztInnen, TherapeutInnen und Eltern den Weg zur medizinischen Transition von Kindern und Jugendlichen. In Deutschland haben wir bereits mit dem entsprechenden Gesetz des ehemaligen Bundesgesundheitsministers Jens Spahn entsprechende Erfahrungen gemacht.

Was tun?

Das **Frauenheldinnen-Magazin** empfiehlt, dagegen zu **protestieren** und bis **23.01.2026** einen (Muster)Brief des **Athena-Forums** an die Abgeordneten der Parlamentarischen Versammlung des Europarats zu schreiben.

Wir schließen uns dieser Empfehlung an!

Näheres findet Ihr unter <https://www.frauenheldinnen.de/news/wenn-zweifel-bestraft-werden-und-zustimmung-pflicht-wird-geplantes-eu-konversionsverbot-liefert-kinder-der-transideologie-aus/> Dort findet Ihr auch den ins Deutsche übersetzten Musterbrief und die geplante Resolution des Europarats, <https://rm.coe.int/doc-for-a-ban-on-conversion-practices-draft-report/4880299b1c>

Wie schreibt Ihr den Musterbrief? Klickt im FH-Magazin einfach den [Musterbrief](#) an und folgt den Hinweisen.

Es ist höchste Zeit, sich gegen den woken Zeitgeist zur Wehr zu setzen!

Mit herzlichen feministischen Grüßen,

Team LAZ reloaded